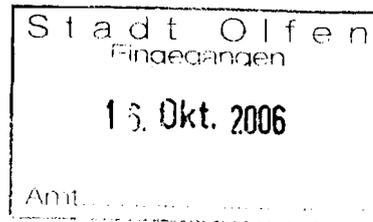


Wiesenstr. 9  
 59399 Olfen

 An den  
 Bürgermeister der Stadt Olfen  
 Herrn Josef Himmelmann  
 Kirchstr. 5  
 69399 Olfen

 Privat: 02595 / 256  
 Dienstlich: 0221 / 7583550  
 Mobil: 0177 / 2958821  
 Internet: [www.cduolfen.de](http://www.cduolfen.de)  
 e-mail: [cdu-olfen@uni.de](mailto:cdu-olfen@uni.de)


Olfen, den 15.10.2006

Sehr geehrter Herr Himmelmann,

die Fraktion der CDU im Rat der Stadt Olfen stellt folgenden Antrag:

Der Bau- und Umweltausschuss möge sich mit der Beratung zur behindertengerechten Ausstattung innerstädtischer Verkehrsflächen befassen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur stufenweisen und haushaltsverträglichen baulichen Lösung im Sinne behindertenfreundlicher Wegebeziehungen zu entwickeln und vorzustellen. Ein Informationsanlaufpunkt sollte öffentlich gemacht werden, damit auch später festgestellte Situationen aufgenommen und in das Konzept aufgenommen werden können.

**Begründung:**

Gemeinsam mit Angehörigen der Organisation IBO hatte die CDU-Fraktion in der jüngsten Vergangenheit eine Ortsbegehung an verschiedenen Stellen durchgeführt. Dabei wurde deutlich, dass insgesamt die bauliche Ausgestaltung Olfens als durchaus behindertengerecht zu bezeichnen ist. Mancherorts machen allerdings Details behinderten Menschen zu schaffen, die dem nicht behinderten Bürger eben nicht auffallen.

Dies sind beispielsweise:

Bushaltestelle Oststraße, Am St. Vitus-Stift	Nicht weitläufig genug gefasste Absenkung des Bordsteins zwingen Rollatorbenutzer und Rollstuhlfahrer zu unnötig engen Kurven.
Von-Vincke-Straße, Querung zu den Fußwegen	Absenkung des Bordsteins nur auf einer Straßenseite
Telgenkamp/Kreuzstraße	Komplett fehlende Querungsmöglichkeit durch Absenkungen für zwingen Rollatorbenutzer und Rollstuhlfahrer
Telgenkamp/Milchpfad	Nicht ausreichende Absenkung der Bordsteine
Himmelmannstraße	Bürgersteig beginnt mit Absenkung und endet mit Steilkante
Telgenkamp, Sparkasse	Unkomfortable Absenkung
Kreisverkehr Eckernkamp, Kökelsumer Straße	Abwassergitter nur in Fahrtrichtung Radfahrer gegen Einsinken von Reifen sicher
Hallenbad	Unzureichende Anzahl der Behindertenparkplätze

Stadtgebiet	Abstände der Sperrbaken, welche schüssiges Durchfahren von Radfahrern auf die Hauptverkehrsachsen verhindern. Teilweise sind die Abstände derart eng, dass ein Durchfahren mit einem Rollstuhl nur sehr mühsam möglich ist.
-------------	---

Die Verwaltung ist im Bereich des letztgenannten Punktes bereits tätig und vergrößert die Abstände der Sperreinrichtungen sukzessive. Insgesamt hält die CDU-Fraktion ein Gesamtkonzept für sachdienlich.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Kötter